

Faire Schokolade: Workshoptag mit der Volksschule Bromberg mit Südwind NÖ zur globalen Lieferkette des Kakaos

In Kooperation mit der FAIRTRADE- und Klimabündnisgemeinde Bromberg war die ganze Volksschule am 17. April 2024 im Rahmen der Fairen Wochen in Niederösterreich „der Schokolade auf der Spur“.

Gemeinsam mit der Südwind-Referentin Ulrike Dziurzynski lernten die Schüler:innen über den langen Weg der Schokolade. Rund 8,5 kg Schokolade werden pro Kopf in Österreich jedes Jahr konsumiert. Doch wie steht es um die Herstellung der bittersüßen Nascherei? In spielerischer Form wurden die Hintergründe dieses beliebten Genussmittels erforscht und wichtigen Fragen auf den Grund gegangen: Wie schaut eine Rohkakaobohne aus und was ist Kakaobutter? Wie wird Schokolade erzeugt und wer verdient dabei am meisten? Über 5,5 Millionen Menschen im globalen Süden sind als Kakaobauern und -bäuerinnen tätig, weitere 14 Millionen Menschen direkt von der Kakaoernte als Einnahmequelle abhängig. Die Einkünfte reichen oft nicht für reguläre Arbeitskräfte, weshalb in vielen Fällen auf Kinderarbeit zurückgegriffen wird. Der Kakaoanbau wirkt sich aber auch auf die Umwelt aus: In den letzten 30 Jahren hat Ghana 65% und die Elfenbeinküste 90% seiner Wälder verloren, die größten Flächen gehen auf die Abholzung und Platzschaffung für Kakaoplantagen zurück. Damit gehen auch ein großer Verlust von Artenvielfalt und Artensterben einher. Ghana und die Elfenbeinküste sind gemeinsam für 60 Prozent der globalen Kakaoproduktion verantwortlich, auch für die Belieferung österreichischer namhafter Marken.

Die Kinder lernten in den Südwind-Workshops auch über den Fairen Handel. Dabei geht es um die Gestaltung ökologisch und sozial nachhaltiger, sowie transparenter Handels- und Verarbeitungswege. Der Faire Handel setzt auf langfristige Partnerschaften mit den Kleinbäuer:innen und möchte die Menschen hinter dem Produkt sichtbar machen.

Südwind empfiehlt beim Einkauf auf FAIRTRADE- und Bio-Siegel zu achten, um gerechte Bedingungen für die Arbeiter:innen und Bäuer:innen zu sichern und Kinderarbeit und umweltschädigende Pestizideinsätze auszuschließen.

Der Siegelcheck von Südwind bietet hier Hilfe. Als praktisches Online-Tool können sich Konsument:innen schnell und einfach beim Einkaufen über Zertifikate informieren: <https://siegelcheck.suedwind.at/>

Abseits der Kaufentscheidung ist es wichtig, dass der Kakaoanbau langfristig umwelt- und menschenfreundlich gestaltet wird. Es braucht also dringend einen klaren Rechtsrahmen. Ein strenges Lieferkettengesetz muss dafür sorgen, dass Unternehmen sowohl Menschenrechte als auch Umweltbestimmungen entlang ihrer gesamten Lieferkette einhalten. Auch die Volksschulkinder in Bromberg kamen zum Entschluss, dass Schokolade nicht nur gut schmecken, sondern auch fair sein soll. Die im Workshop selbst hergestellten und fairen Schokopralinen kamen deshalb besonders gut an.

Nähere Informationen:

Südwind Niederösterreich
Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt
02622/24832, noe@suedwind.at
www.suedwind.at/niederoesterreich

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit über 40 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen thematisiert Südwind in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit, engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt. www.suedwind.at/niederoesterreich

www.suedwind.at/niederoesterreich



SÜDWIND
Niederösterreich